

Bezirksliga Gruppe A

Gegen das bisher noch punktlose Schlusslicht stand die Nürtinger Zweite vor einer Pflichtaufgabe. Da der Gegner sogar nur zu Siebt antrat, musste der „Neunürtinger“ Andreas Rohr nach der weitesten Anreise quasi unverrichteter Dinge aber wenigstens mit einem kampflosen Sieg im Gepäck die Heimreise antreten. Sauber und solide ohne Fehler überspielte Andreas Kaiser in seinem erst zweiten Mannschaftskampf seinen Gegner im Königsangriff. Alexander Späth erhöhte dann zum 3:0. Von seinen zwei verbundenen Freibauern marschierte einer durch zur Dame. Die Pfullinger verkürzten, als Simon Melchinger in einem verlorenen Bauernendspiel die Segel streichen musste. Spannend wurde es dann als auch Mannschaftsführer Jürgen Zink in eine schlechte Stellung geriet, sich dann aber etwas glücklich ins Remis retten konnte. Die übrigen drei Partien gerieten in Zeitnot mit insgesamt glücklichem Ausgang für Nürtingen. So stellte der Gegner von Daniel Seitz in allerdings verllorener Stellung einen Zug vor der Zeitkontrolle eine Figur ein und gratulierte dem Nürtinger daraufhin zum bereits entscheidenden Sieg. Am Spitzenbrett opferte der Pfullinger eine Figur für zwei Bauern um Initiative und einen Königsangriff zu bekommen. Kurt Welser fand aber eine offensive Verteidigung und hielt die Stellung ausgeglichen, sodass sich beide auf Remis einigten. Am längsten zog sich die Partie von Frank Reutter. In einem Mittelspiel mit offenen Königsstellungen und Damen auf dem Brett ergaben sich vielfältige Schachdrohungen für beide Seiten. Die Waage neigte sich, als Reutter die Damen abtauschen konnte und ein gewonnenes Bauernendspiel zum verdienten 6:2 Endstand erhielt.

Gut erholt von der ersten Saisonniederlage zeigten sich die Wendlinger beim knappen, aber nicht unverdienten 4,5:3,5 Auswärtserfolg gegen Reutlingen II. Nachdem sich Eugen Pelezki mit seinem Gegner in unklarer Lage bereits in der Eröffnung auf ein Unentschieden geeinigt hatte, brachte sein Bruder Sergej die Wendlinger mit einer erfolgreichen Angriffspartie in Führung. Doch die Reutlinger schlugen postwendend zurück. Oliver Nicolai riskierte zu schnell zu viel und wurde klassisch ausgekontert. Nach einem Eröffnungsfehler und dadurch unterentwickelter Stellung musste auch Robin Gillmeister aufgeben, so dass die Reutlinger „zur Halbzeit“ mit 2,5:1,5 in Führung lagen. Ein knapper Spielausgang war zu diesem Zeitpunkt bereits absehbar: Während sich Andreas Schott und Hans Reule deutliche Stellungsvorteile erarbeitet hatten, musste Manfred Kurz ein Endspiel zwei Bauern weniger bestreiten. Zudem hatte Alexander Nicolai am Spitzenbrett leichte Stellungsnachteile. Wichtig für die Wendlinger war, dass Kurz mit Glück und Geschick seine Partie in ein ungleiches Läuferendspiel abwickeln konnte, einen Bauern zurück erhielt und letztlich ein Remis erreichte. Für den 3:3 Ausgleich sorgte dann Schott, dessen Gegner in aussichtsloser Position aufgab. Der schön herausgespielte Erfolg von Reule brachte die erneute Wendlinger Führung. Im abschließenden Spiel erkämpfte sich Kapitän Alexander Nicolai trotz materieller Nachteile ein Unentschieden und sicherte seinem Team die Mannschaftspunkte. Durch den Sieg im spannenden Verfolgerduell zog Wendlingen an Reutlingen vorbei und belegt nun wieder den zweiten Tabellenplatz. In der nächsten Runde muss der im Nachbarschaftsduell zuhause gegen Nürtingen verteidigt werden. Etwas mehr erwartet als ein 4:4 gegen Ostfildern II hatte sich sicherlich die Neckartenzlinger Landesligareserve. Gekämpft wurde allemal, denn alle Partien fanden einen Sieger. Auf Neckartenzlinger Seite waren dies Udo Ruprich, Armin Meyer, Sergej Poletajew und Ralf Kunert.

SV Nürtingen II – SF Pfullingen III 6:2

Welser – Aralbaev 0,5:0,5, Seitz – Rüger 1:0, Zink – Varszegi 0,5:0,5, Rohr – Walter
+:- (kampflos), Reutter – Ercelebi 1:0, Kaiser – Michaelis 1:0, Melchinger – Jaschik
0:1, Späth – Mutschler 1:0